

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 21. Juni 2016 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 13.06.2016

durch ~~Kurrende~~
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigezeichnet:

Anwesend waren:

Bürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	WIELITSCH Thomas
Vizebürgermeister	KUNASEK Mario
Gemeindegeldkassier	BUND Wilfried
Vorstandsmitglied	SAMT Peter

GR BRUNTHALER Rudolf	GR RIEGER Peter
GR GOLLNER Thomas	GR SCHWARZBAUER Josef
GR HILZENSAUER Sandra	GR STARK Alexandra
GR HILZENSAUER Mario	GR STILL Walter
GR MUHR Hermine	GR TAPLEY Joshua
GR MÜLLER Manfred	GR VOLLMEIER Stephan

Außerdem waren anwesend:

AL Sonja Simoner, Zechner Silvia, Zuhörer

Entschuldigt waren:

Brinskelle Maria, Medowitsch Kathrin, Rösch Konstantina, Weinstein Dietmar

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister Wonner Gerald

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16.03.2016
2	Bericht des Bürgermeisters und der Vertreter in den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk Gemeindeordnung
3	Wahl eines Mitglieds in den Sport- und Kulturausschuss gem. § 28 Stmk. Gemeindeordnung
4	Wahl eines Mitglieds in den Prüfungsausschuss gem. § 86a Stmk. Gemeindeordnung
5	Beschluss über eine Straßenbezeichnung
6	Örtliche Raumplanung: a) Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Am Waldgrund“ b) Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Am Waldgrund“
7	Beschluss über die Mehrkosten beim Bau der neuen Mannschaftsumkleiden
8	Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2016
9	Beschluss über eine Förderung für den Trachtenverein die lustigen Steirer z` Dörfla bei Graz
10	Beschluss über die Auftragsvergaben zur Sanierung des Turnsaals der Volksschule
11	Beschluss über die Auftragsvergaben zu den Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten

12	Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Gemeindestraße „Lindenstraße“
13	Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages – Ankauf der Grundstücke der EZ 83 KG 63220 Gössendorf und 63287 KG Thondorf
14	Beschluss einer Verordnung gem. § 8 Abs. 3 Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz 1964 i.d.g.F. zur Herstellung der Grundbuchsordnung in der KG 63220 Gössendorf - „Gärtnerstraße“
	Nicht öffentlich
15	Personalangelegenheit – Kindergarten

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Gerald Wonner eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 18:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt sind:

Maria Brinskelle, Medowitsch Kathrin, Rösch Konstantina, Dietmar Weinstein,

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Der Kreisverkehr wurde begrünt. Es werden im Herbst von der Firma Leitner noch Kugelbäumchen gepflanzt.

Im Kindergarten wurden zwei Sandgruben errichtet und der Fallschutz erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Sand am Spielplatz erneuert.

Bei der Volksschule wurde ein Sonnensegel montiert und die Freiluftmöbel aufgestellt.

Am 30.06. findet eine Besprechung betreffend der weiteren Vorgangsweise für den Hochwasserschutz Raabach bei uns im Haus statt. Das 10-Millionen-Euro-Projekt wurde beim Ministerium eingereicht und genehmigt. 35 % werden vom Bund übernommen, 35 % vom Land und 30 % von uns. Es geht jetzt um die weitere Vorgehensweise.

Die Raababachbrücke am Reiterweg ist schon sehr desolat und soll wenn möglich im Zuge des Hochwasserschutzprojektes neu errichtet werden.

Das Rückhaltebecken Raababach wird noch heuer fertiggestellt.

Die Reinigungsarbeiten am Raababach mit der Baubezirksleitung sind sehr gut verlaufen. Danke an Günter Lugert, er hat das ganze herausgeschnittene Holz zu Nullkosten für die Gemeinde entsorgt.

Die Kosten für die Innensanierungsarbeiten bei der Kapelle Gössendorf werden sich auf ca 100.000,-- Euro belaufen. Da die Restaurierungsarbeiten sehr teuer sind, soll ein Teil noch heuer und ein Teil nächstes Jahr durchgeführt werden.

Die Volksschule Gössendorf und der Elternverein laden alle Gemeinderäte recht herzlich zum Schulschlussfest am 25.06.2016 mit Beginn 10:30 Uhr ein.

Am Sonntag den 26.06.2016 findet beim Sportzentrum Gössendorf der Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt. Die Veranstaltung dauert den ganzen Tag mit einer Schlusskundgebung um 16:00 Uhr und wird in Kooperation von den umliegenden Feuerwehren veranstaltet.

In Thondorf rinnt bei starken Regenfällen das Oberflächenwasser der umliegenden Äcker über den Kreuzackerweg in den Hof der Familie [REDACTED]. Bei der nächsten Vorstandsitzung müssen wir beraten, welche kurzfristigen Sofortmaßnahmen durchzuführen sind. Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen soll nicht private Grundstücke in Bedrängnis bringen. Wenn es bei anderen öffentlichen Straßen auch solche Probleme gibt, dies bitte melden.

Herzliche Gratulation an Bundesrat Peter Samt. Er erhielt am Donnerstag das große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Ich hatte eine Besprechung mit Herrn Stadler, dem Verkehrsreferenten der BH. Er hat uns empfohlen selbst Verkehrszählungen durchzuführen und erst wenn wir realistische Zahlen haben und ein Bedarf gegeben ist, sollen wir das Kuratorium mit der Verkehrszählung beauftragen. Wir sollten die Verkehrszählung bei der Querstraße ehest möglich durchführen und ich bitte die Gemeinderäte um Mithilfe.

Die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Gasthof Hütter oder im Bereich Hangweg in Thondorf ist nicht möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf Gemeindegeldern einen Gehweg östlich der Bundesstraße zu errichten. Die Grundfläche würde uns zur Verfügung gestellt werden. Lt. Straßenmeister soll im nächsten Jahr eventuell eine Belagssanierung bei der B73 durchgeführt werden. Wenn ein Gehsteig von uns errichtet wird, sollten die Arbeiten im Zuge dieser Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Die Kosten müssen jedoch von uns übernommen werden.

Die Studie betreffend der Kreuzung Dörfla wurde an die zuständige Fachabteilung des Landes übergeben. Lt. Herrn Sattler sind jetzt die Fachleute zur Ausarbeitung einer Lösung beauftragt. Eine ordentliche Ampellösung würde der Gemeinde 100.000,-- bis 200.000,-- Euro kosten.

FRAGESTUNDE

GR Tapley

- Wie ist jetzt die Lage bei den Kindergartenplätzen?

Wir hatten im Kindergarten 23 Plätze zu wenig, daher wurde von uns angedacht eine provisorische Gruppe im Obergeschoss des Gemeindeamtes einzurichten. Mit dieser Grundidee waren wir beim Land. Das Land hat eine Bedarfsprüfung durchgeführt, welche ergab, dass im Umkreis von 7 km ca. 70 Plätze frei wären, dadurch hätten wir keine Förderung für eine weitere Gruppe erhalten. Es ist jetzt so, dass ca. 10 Kinder in Raaba-Grambach einen Platz bekommen haben und 2 Plätze bei Magna noch frei waren. 5 – 6 Kinder konnten heuer nicht versorgt werden.

- Am Alleeweg fahren die Autos zu schnell, ist irgendeine Verkehrsberuhigung oder Sanierung geplant?

Das Problem mit den zu schnell fahrenden Autos ist auf allen Straßen bekannt. Es gibt trotz verkehrsberuhigender Maßnahmen leider immer wieder „Raser“ auf Gemeindestraßen. Am Alleeweg haben wir eine Geschwindkeitsanzeige aufgestellt, es sollen noch zwei Anzeigetafeln angekauft werden. Betreffend der weiteren Straßensanierungsarbeiten haben wir eine Straßenzustandserhebung durchführen lassen. Die Sanierungsarbeiten erfolgen Zug um Zug lt. Sanierungsplan.

GR Müller

- Wir haben den Zubau bei der FF Thondorf grundsätzlich beschlossen. Ist es richtig, dass es schon Pläne gibt, welche das Grundstück der Familie [REDACTED] miteinschließen?

Es gibt eine einseitig unterschriebene Kaufinteressentenvereinbarung, welche von der FF Thondorf vorgelegt wurde. Diese Vereinbarung wurde von mir nicht unterzeichnet, da diese keinen Preis beinhaltete. Es gibt ein sehr gutes Konzept von Herrn Architekt Deutschmann, welches das Grundstück der Familie [REDACTED] berücksichtigt. Dieses Projekt habe ich gestern an Herrn Landesfeuerwehrinspektor Miggitsch übergeben um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Das Problem ist, dass die Familie [REDACTED] eine Preisvorstellung von € 205,--/ m² hat und das weit überhöht ist. Auch will die Familie [REDACTED] nur das gesamte Grundstück verkaufen. Wenn wir jetzt dieses Grundstück, zu diesem Preis kaufen, würde das ein falsches Signal an andere Grundeigentümer geben, von denen wir eventuell Grundstücke für das neue Ortszentrum erwerben wollen.

GR Hilzensauer Sandra

- Es hat eine Infoveranstaltung für Tagesmütter gegeben. Wie wurde diese angenommen?

Sehr schlecht. Es war nur eine einzige Interessentin da und diese arbeitet schon als Tagesmutter.

- Der Altkleidercontainer am Bauhof ist fast immer voll. Gibt es eine Möglichkeit für einen weiteren Container oder den bestehenden öfter entleeren zu lassen?

Wir werden uns darum kümmern, dass eine von den beiden Lösungen zu Stande kommt.

GR Schwarzbauer

- Welche Ausweisung im Flächenwidmungsplan hat das Grundstück der Familie [REDACTED] dass eine solche Preisvorstellung gerechtfertigt wäre?

Das Grundstück liegt im Dorfgebiet. Ein glaubwürdiger Preis für Bauland in schöner Lage liegt bei ca. 100,-- bis 140,-- /m². Für das Industriegebiet, wo das Krematorium errichtet hätte werden sollen war ein Preis von € 60,-- - 65,-- /m² vereinbart.

VM Kunasek

- Wir haben im Jugendausschuss über einen Pavillon gesprochen. Jetzt haben wir den Vandalismus am Sportplatz. Wie gehen wir jetzt weiter vor?

Wir müssen im Jugendausschuss nochmals überlegen, was wir machen wollen. Auf der einen Seite haben wir diese Jugendlichen, welche die Leute anpöbeln, sodass Mütter Angst haben mit ihren Kindern zum Spielplatz zu gehen oder größere Kinder sich nicht mehr auf den Funccourtplatz trauen. Auf der anderen Seite gibt es viele vernünftige Gössendorfer Jugendliche die wegen ein paar „Randalierer“ wieder keinen Platz bekommen, wo sie sich treffen können.

Schwarzbauer: In der Sattlerstraße haben diese Jugendlichen ein Depot für gestohlene Dinge eingerichtet. Ich habe die Polizei informiert.

- Gibt es eventuell die Möglichkeit einen privaten Sicherheitsdienst zu engagieren?

Ich werde mich betreffend der Möglichkeiten und Kosten bis zur nächsten Vorstandssitzung informieren. Bis dahin unbedingt immer, wenn irgendein Vorfall ist, sofort die Polizei verständigen, damit alles aufliegt.

- Heuer waren angeblich zwei Polizeieinsätze im Asylheim. Wissen wir was da war?

Es gab im Haus Probleme mit zwei Familien unterschiedlicher Herkunft. Nach diesem Vorfall wurden die beiden Familien ausgesiedelt. Es sind mir keine weiteren Fälle bekannt.

GR Samt

- Es gibt immer wieder Probleme bei der nördlichen Ausfahrt bei der A1 Tankstelle. Wir haben im Zuge der Kreuzungserrichtung schon darüber gesprochen. Gibt es die Möglichkeit jetzt ein Ausfahrverbot oder ein Linksabbiegeverbot bei der nördlichen Einfahrt zu errichten?

Vielleicht sollten wir das Problem gleich direkt mit Herrn Stadler von der BH besprechen, da die Kommunikation mit den Geschäftsführern von A1 sehr schwierig ist.

- Vielleicht sollten wir zuerst gemeinsam hingehen? Die Geschäftsführung ist eigentlich immer bei der Tankstelle.

Ja machen wir.

GR Still

- Die Anlagen am Sportplatz werden auch von Grazern benutzt, welche unseren Leuten dann öfters den Zutritt verwehren. Können wir eine Tafel mit einer zeitlichen Begrenzung für die Nutzung aufstellen?

Wir sollten eine Benützungsordnung für die Nutzung der Sportanlagen erstellen und an die Vernunft der Leute appellieren.

<p>zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16.03.2016</p>

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 16.03.2016 **16:1 genehmigt**.

Dafür: Wonner, Bund, Wielitsch, Brunthaler, Muhr, Rieger, Stark, Still, Vollmeier, Kunasek, Samt, Hilzensauer Mario, Hilzensauer Sandra, Müller, Schwarzbauer, Gollner

Enthaltung: Tapley (war bei letzter Sitzung nicht anwesend)

<p>zu Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters und der Vertreter in den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk. Gemeindeordnung</p>
--

Bgm. Wonner berichtet, dass am 22.06.2016 eine Sitzung beim Wasserverband stattfinden wird, folgende Punkte sind auf der Tagesordnung:

- Seitens des Joanneum Research wurden jetzt die Grundstücke für den neuen Brunnen in den Murauen bestimmt. Es sind zwei Grundstücke erforderlich. Auf einem soll der Brunnen, am anderen die Sauerstoffanreicherungsanlage errichtet werden.
- Die „alte“ Gemeinde Mellach war nicht beim Wasserverband und soll jetzt angeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 150.000,-, die Kostenaufteilung erfolgt 50 % Wasserverband, 50 % Gemeinde Fernitz-Mellach
- Der Wasserverband hat zwei Stellen ausgeschrieben, es gab ca. 140 Bewerbungen. Die Stellenvergabe soll morgen erfolgen.

Gemeinderat Bund berichtet, dass bei der letzten Abwasserverbandsitzung am 17.03.2016 lediglich der Rechnungsabschluss und ein paar Satzungsänderungen auf Grund der Gemeindefusionen beschlossen wurden. Unter anderem war die Gemeinde Mellach im Gespräch, da diese eine neue Abwasserleitung nach Wildon benötigt.

Vizebgm. Wielitsch berichtet von der letzten GÜ-Süd-Sitzung vom 13.06.2016

- Betreffend der Neuausschreibung der Abfallsammlung wurde eine Erhebung durchgeführt, es ist sehr schwierig die Gemeinden miteinander zu vergleichen, da alle unterschiedliche Systeme haben.
- Die Elternbeiträge für Kindergarten, Kinderkrippe und GTS sind im Schnitt alle ähnlich, aber auch sehr schwer miteinander zu vergleichen. Die Koordination von freien Plätzen soll in Zukunft über die GU-Süd laufen.
- Wir hatten einen Erfahrungsaustausch betreffend der Versicherung von Asylwerbern, da einige Gemeinden die Asylwerber für kleinere Tätigkeiten heranziehen.
- Auf Grund der Gemeindefusionen ergab sich eine Neuberechnung des Mitgliedsbeitrags und unser Beitrag ist in Zukunft etwas niedriger.

Gemeinderat Tapley berichtet von den letzten Prüfungsausschusssitzungen, bei denen auch wieder die Kostenübernahme und Zuschüsse für den SV Gössendorf, sowie der Gebarungsprüfungsbericht 2015 besprochen wurden. Am 28.06.2016 findet die nächste Prüfungsausschusssitzung statt. Bei den im heurigen Jahr bereits durchgeführten Sitzungen war die Kassenprüfung in Ordnung.

zu Punkt 3: Wahl eines Mitglieds in den Sport- und Kulturausschuss gem. § 28 Stmk. Gemeindeordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 28 Abs. 2 Stmk. GO die Wahl durch Erheben der Hand durchzuführen.

Folgender Gemeinderat wird von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei ÖVP abberufen

Mitglied: Dietmar Weinstein

und aufgrund des vorgelegten Wahlvorschlages **neu vorgeschlagen:**

Mitglied: Thomas Gollner

Das genannte Mitglied wird aufgrund des Wahlvorschlages der ÖVP **einstimmig** gewählt.

zu Punkt 4: Wahl eines Mitglieds in den Prüfungsausschuss gem. § 86a Stmk. Gemeindeordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 28 Abs. 2 Stmk. GO die Wahl durch Erheben der Hand durchzuführen.

Folgender Gemeinderat wird von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei ÖVP abberufen

Mitglied: Dietmar Weinstein

und aufgrund des vorgelegten Wahlvorschlages **neu vorgeschlagen:**

Mitglied: Thomas Gollner

Das genannte Mitglied wird aufgrund des Wahlvorschlages der ÖVP **einstimmig** gewählt.

zu Punkt 5: Beschluss über eine Straßenbezeichnung

Bgm Wonner erläutert die Lage des neuen Weges und schlägt als Wegbezeichnung „Am Waldgrund „ vor.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Wegbezeichnung einstimmig beschlossen.

- zu Punkt 6:** Örtliche Raumplanung:
- a) Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Am Waldgrund“
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Am Waldgrund“

Bgm. Wonner berichtet, dass folgende Einwendungen für den Bebauungsplan „Am Waldgrund“ eingelangt sind und geprüft wurden

Von der Firma Wohnideen – Andreas Zechner GmbH

- Kinderspielplatz ist eingeplant (nördlich von Haus 2), die im Bebauungsplan angegebene Grundstücksfläche ist bereits verkauft.
- Begrünung der Anlage ist eingeplant, aber nicht wie vorgeschrieben mit 25 Stk großen Bäumen an genau diesen Stellen, da es derzeit auf der gesamten Bebauungsfläche auch keine einzigen Bäume gibt.
- Müllplätze werden ausgeführt aber pro Wohnhaus, da jedes Haus selbständig verwaltet und abgerechnet wird.
- Häuser werden in der Farbe Weiß ausgeführt, daher ist diesbezüglich auch kein Farbkonzept erforderlich.
- Geländeänderungen – Geländeaufschüttung, das Niveau wird zum Nachbargrundstück (dtz. Um 0,40 m bis 0,65 m höher) angeglichen und dann mit einem Abstand von 1,50 m aufgeschüttet.

Vom Land Steiermark – A13 Umwelt und Raumordnung örtliche Raumplanung

- Die Festlegung betreffend Haltung von Haustieren kann im Rahmen der Bebauungsplanung nicht geregelt werden.
- Ein eventuell erforderliches Oberflächenentwässerungskonzept ist bereits im Zuge ggst. BP-Verfahren zu erstellen. Das Abschieben auf das Bauverfahren wird aus fachlicher Sicht negativ beurteilt.
- Evt. erforderliche Maßnahmen zur Lärmfreistellung gem. schalltechnischem Lärmgutachten sind in den Wortlaut verpflichtend aufzunehmen und/oder im Rechtsplan (Errichtung von Schallschutzmauern) ersichtlich zu machen. Der Bauplatz 1 befindet sich zur Gänze innerhalb der 45 dB Lärmisophone.

Von Frau [REDACTED] [REDACTED]

- Die Ausfahrt aus den PP Haus 4 zielt direkt gegen die Längsseite meines Eigentums. Vor allem im Winter und bei nasser Witterung ergäbe dies eine zusätzliche Verschmutzung der Hausmauer. Zudem liegt der Tankraum (3x 1000 lt. Heizöl) ebenfalls in diesem Bereich.
- Würde Haus 4 für mich eine zusätzliche Lärmbelästigung darstellen. Speziell bezüglich der geplanten Müllsammelstelle.
- Da ich in absehbarer Zeit mein Haus wieder ganzzeitiglich bewohnen werde, lege ich Wert darauf, dass Haus 4 nicht gebaut wird.
- Weiters zeigen Erfahrungen aus der Vergangenheit, dass während Bauarbeiten auch bei Aufträgen seitens der Gemeinde immer wieder Beschädigungen an meiner Liegenschaft verursacht wurden.

Vom Land Steiermark – Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum

- Seitens der Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum, Referat Straßenbau und Verkehrswesen, wird auf die Einhaltung der „Verkehrsplanerischen Grundsätze“ und die „Regionalen Verkehrskonzepte“ verwiesen.

Der Gemeinderat hat daraufhin **einstimmig** beschlossen:

Der Bebauungsplan wurde unter Berücksichtigung sämtlicher Vorgaben, Gutachten und Auflagen erstellt.

Die vorgebrachten Einwendungen von Wohnideen - Andreas Zechner GmbH werden entsprechend berücksichtigt.

Die Einwendungen vom Land Steiermark A13 werden teilweise berücksichtigt und teilweise abgewiesen

Die Einwendungen von Frau [REDACTED] [REDACTED] werden abgewiesen.

Die Stellungnahme des Land Steiermark – Baubezirksleitung wird zur Kenntnis genommen.

b) Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Am Waldgrund“

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan **einstimmig** beschlossen.

zu Punkt 7: Beschluss über die Mehrkosten beim Bau der neuen Mannschaftsumkleiden

Bgm. Wonner erläutert dass der Gemeinderat am 11.09.2013 den mehrheitlichen Beschluss gefasst hat, die Aufträge für den Zubau der Mannschaftsumkleiden beim SV Gössendorf in der Höhe von insgesamt € 600.408,08 zu vergeben. Die Endabrechnung des Projektes beträgt € 756.962,86 und wurde bereits mehrmals durch den Prüfungsausschuss und von der BH im Rahmen der Gebarungsprüfung geprüft. Für die Kostenüberschreitung in Höhe von € 156.554,78 gibt es keine ordnungsgemäßen Gemeinderatsbeschlüsse. Seitens der BH wurden wir im Zuge der Gebarungsprüfung aufgefordert uns im Gemeinderat damit zu befassen und das Ergebnis an die BH zu übermitteln.

Wir wissen, dass die Vorgehensweise nicht rechtmäßig war, wir wissen aber auch, dass die Mehrkosten damals beschlossen worden wären. Es ist auch durchaus verständlich, wenn einige Gemeinderäte sich der Stimme enthalten, da sehr viele erst nach dieser Zeit in den Gemeinderat berufen wurden.

Der Gemeinderat hat die Mehrkosten mit **14:3 abgelehnt**.

Dafür: Wonner, Bund, Still

Dagegen: Samt, Kunasek, Hilzensauer Sandra, Hilzensauer Mario, Müller, Schwarzbauer, Gollner, Tapley

Enthalten nach § 57 Abs. 5 Stmk. GO: Wielitsch, Brunthaler, Muhr, Rieger, Stark, Vollmaier

zu Punkt 8: Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2016

Bgm. Wonner erläutert die jährliche Urlaubsaktion vom 14.06.2016 bis 21.06.2016 in Bad Gleichenberg, Gasthof Scheer und teilt mit, dass sich heuer nur Frau

angemeldet hat.

Der Gemeinderat hat die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion von Frau [REDACTED] **einstimmig** beschlossen.

19:16 Uhr, Mario Hilzensauer verlässt den Sitzungssaal

zu Punkt 9: Beschluss über eine Förderung für den Trachtenverein die lustigen Steirer z` Dörfla bei Graz

Bgm Wonner erläutert, dass Herr LHStv. Schickhofer eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 3.000,-- für den Trachtenverein die lustigen Steirer z` Dörfla bei Graz zugesichert hat. Wir zahlen den Betrag an den Trachtenverein aus und erhalten diesen über die BZW wieder zurück.

Der Gemeinderat hat die Förderung **einstimmig** beschlossen
(ohne Mario Hilzensauer)

19:20 Uhr Hilzensauer Mario kommt in den Sitzungssaal

zu Punkt 10: Beschluss über die Auftragsvergaben zur Sanierung des Turnsaals der Volksschule

Bgm. Wonner erläutert die Sanierungsarbeiten beim Turnsaal der Volksschule. Die Ausschreibung wurde durch das Architekturbüro Frei & WurZRainer durchgeführt und geprüft. Folgende Leistungen sind zu vergeben. (Beträge excl. Mwst)

Strabag Sportstättenbau	145.000,00 €
Elektro Ziegler	9.059,50 €
Biedermann	920,00 €
Maler Platzer	1.220,94 €
Hubmann Bau	289,98 €
Gesamtsumme excl. Mwst	156.490,42 €

Der Gemeinderat hat die Vergabe **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 11: Beschluss über die Auftragsvergaben zu den Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten

Bgm. Wonner erläutert die Sanierungsarbeiten im Kindergarten betreffend der Sanitärbereiche und Errichtung der Akustikmaßnahmen. Die Ausschreibung wurde durch das Architekturbüro Frei & Wurzrainer durchgeführt und geprüft. Folgende Leistungen sind zu vergeben. (Beträge excl. Mwst)

Elektro Ziegler	2.316,00 €
HKLS Installationen	19.552,27 €
Trockenbau + Akustikelemente	32.359,91 €
Malerarbeiten	5.668,65 €
Tischlerarbeiten – Sanitärtrennwände	4.556,68 €
Fliesenlegerarbeiten	9.907,00 €
Gesamtsumme excl. Mwst	74.360,51 €

GR Tapley: Wird im Zuge der Sanierungsarbeiten die Beleuchtung auf LED umgestellt?

Bgm. Wonner: Eine Umrüstung auf LED ist nicht vorgesehen, da es sich in den meisten Fällen nicht rechnet. Wird eine neue Beleuchtung installiert, wird diese selbstverständlich in LED ausgeführt.

GR Samt: Bei indirekten Beleuchtungen ist die Lösung bei Umrüsten auf das LED-System sehr schlecht. Im Kindergarten sind die direkten Leuchtmittel auf einen relativ modernen Stand. Die gesamte Beleuchtung auf LED umzurüsten rechnet sich nicht, da wahrscheinlich auch eine neue Verkabelung durchzuführen wäre.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Sanierungsarbeiten **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 12: Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Gemeindestraße „Lindenstraße“

Bgm. Wonner erläutert die Sanierungsarbeiten der Lindenstraße von Höhe Lindewirt bis Höhe Haus Nr. 31, lt. Leistungsausschreibung von Herrn Ing. Geiger. Es wurde die Ausschreibungsvariante „Direktvergabe mit öffentlicher Bekanntmachung“ gewählt.

Die Positionen der Entwässerungsmaßnahmen sind Wahlpositionen und müssen noch gesondert behandelt werden. Weiters muss noch eine detaillierte Angebotsprüfung von Herrn Ing. Geiger durchgeführt werden und es könnte noch zu Verschiebungen der Angebotssummen kommen.

Zur Zeit sind die Firma Mandelbauer, Leithäusl, Essich und Klöcher Bau die vier günstigsten Anbieter. Die Summen liegen zwischen 190.000,-- bis 200.000,-- €. Dazu kommen noch die Kosten für die Entwässerung und für Beleuchtungsmaßnahmen.

Wir sollten jetzt den Grundsatzbeschluss zur Vergabe der Arbeiten fassen, damit dann bei der nächsten Vorstandsitzung, nach Vorlage der geprüften Angebote, ein Bestbieter ermittelt werden und die Vergabe erfolgen kann.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss zur Vergabe der Sanierung der Lindenstraße, sowie die letzte Entscheidungsfindung durch den Gemeindevorstand **einstimmig** gefasst

zu Punkt 13: Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages – Ankauf der Grundstücke der EZ 83 KG 63220 Gössendorf und 63287 KG Thondorf

Bgm. Wonner erläutert den geplanten Ankauf von 12757 m² Waldfläche zum Preis € 3,--/m² von Frau ██████████ zum Gesamtpreis von € 38.271,00. Die Fläche liegt gegenüber dem Sportzentrum.

Der Gemeinderat hat den Ankauf der Waldfläche **einstimmig** beschlossen.

zu Punkt 14: Beschluss einer Verordnung gem. § 8 Abs. 3 Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz 1964 i.d.g.F. zur Herstellung der Grundbuchsordnung in der KG 63220 Gössendorf - „Gärtnerstraße“

Bgm. Wonner erläutert, dass im Zuge der Gärtnerstraßensanierung sämtliche erforderlichen Flächen an die Gemeinde abgetreten wurden und jetzt eine eigene Wegparzelle besteht, welche ins öffentliche Gut übernommen werden soll.

Gössendorf, am 21.06.2016

GZ: 612-385-16

Kundmachung

**Gemäß § 92 Abs. 1 und 2 der Steiermärkischen Gemeindeordnung
LGBl. Nr. 115/1967 in der Fassung 131/2014 wird kundgemacht:**

Gemäß § 8 Abs. 3 Steiermärkisches Landesstraßenverwaltungsgesetz LStVG 1964, LGBl. Nr. 154/1964, in der Fassung LGBl. Nr. 87/2013 hat der Gemeinderat der **Marktgemeinde Gössendorf** unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde **GZ 6221/15** vom 30.05.2016 der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen **DI Mussack & DI Skalicki-Weixelberger ZT-KG, Zwerggasse 13, 8010 Graz** in seiner Sitzung vom 21.06.2016 die nachstehende

VERORDNUNG

beschlossen:

1. Grundbücherliche Durchführung der Teilungsurkunde GZ 6221/15 vom 30.05.2016 der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Mussack & DI Skalicki-Weixelberger ZT-KG, Zwerggasse 13, 8010 Graz, gem. §§ 15 ff des Lieg Teil G BGBl. Nr. 3/1930 i.d.g.F. BGBl.Nr. 100/2008 lastenfrei bezüglich aller Trennstücke.
2. Sämtliche Grundstücke bzw. Grundstücksteile, die aus einer privaten Grundbuchseinlage abgeschrieben und dem Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) zugeschrieben werden, werden dem Gemeingebrauch als Öffentliche Verkehrsfläche gewidmet bzw. zur Öffentlichen Straße erklärt.

Es wird bestätigt, dass die Anlage von der Marktgemeinde Gössendorf als Straßenverwalterin im Zeitraum von August 2015 bis September 2015 errichtet wurde und entsprechende Baumaßnahmen dahingehend stattgefunden haben.

Die Kundmachungsfrist beträgt zwei Wochen. Die Rechtswirksamkeit der Verordnung beginnt, mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

DI ^(FH) Gerald Wonner

Angeschlagen am: 22.06.2016

Abgenommen am:

Der Gemeinderat hat die Verordnung **einstimmig** beschlossen.

Um 19:36 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich, die Zuhörer werden gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

Um 19:40 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 19 Seiten

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

.....

Vorsitzender
BGM Gerald Wonner

.....

Schriftführer
GR Peter Rieger

.....

Schriftführer
Vizebgm. Mario Kunasek

.....

Schriftführer
GR Thomas Gollner

.....

Schriftführer
GR Joshua Tapley